



Medienmitteilung

| | |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Ansprechpartnerin | Christian Wißler Stv. Pressesprecher Wissenschaftskommunikation |
| Telefon | +49 (0) 921 / 55-5357 |
| E-Mail | christian.wissler@uni-bayreuth.de |
| Thema | Veranstaltung / Stadtgespräch |

Mikroplastik im Fokus von Wissenschaft und Kunst: Bayreuther Stadtgespräch am 4. März 2020 mit anschließender Kunstauktion

Die Verbreitung von Mikroplastik auf Ackerflächen, in Seen, Flüssen und in den Weltmeeren erfährt immer stärkere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und den Medien. Die Verunsicherung ist groß: Welche Risiken ergeben sich aus der Verunreinigung der Umwelt durch Kunststoffe? Welche Erkenntnisse die Wissenschaft bisher gewonnen hat, welche Fragen noch gänzlich ungeklärt sind und welche Handlungsempfehlungen sich gleichwohl gut begründen lassen – darüber wird Prof. Dr. Christian Laforsch, Sprecher des Sonderforschungsbereichs „Mikroplastik“ an der Universität Bayreuth und einer der führenden Experten auf diesem Gebiet, referieren. Die Veranstaltung bildet den Schlusspunkt der am 27. Februar beginnenden „Science Rallye“ mit dem weltbekannten Künstler Mbongeni Buthelezi aus Südafrika. Für seine Bilder und Skulpturen hat er einen speziellen Werkstoff aus Plastikabfällen entwickelt. Beim Stadtgespräch wird er vor dem Hintergrund seiner künstlerischen Entwicklung über eigene Erfahrungen mit dem Thema „Mikroplastik“ berichten.

Thema: „Das Kunststoffzeitalter: Unsachliche Berichterstattungen zum Thema Mikroplastik verunsichern Verbraucher. Was Forscher wirklich (nicht) wissen und zukunftsweisende Lösungsansätze.“

Referenten: Mbongeni Buthelezi, Artist in Residence 2020 am Iwalewahaushaus, und Prof. Dr. Christian Laforsch, Sprecher des Sonderforschungsbereichs „Mikroplastik“ und Inhaber des Lehrstuhls Tierökologie I an der Universität Bayreuth

Datum/Zeit: Mittwoch, 4. März 2020, 18 Uhr; Kunstauktion ab 19:30 Uhr.

Ort: Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Im Anschluss findet ab 19.30 Uhr im Iwalewahaushaus eine Kunstauktion zu Gunsten von Familien internationaler Gastwissenschaftler an der Universität Bayreuth statt. Unterstützt wird eine Betreuung ihrer Kinder durch die Diakonie Bayreuth auch außerhalb der Regelzeiten von Kindergärten und Krippen. Der Verein der Bayreuther Sonntagszeitung „Wir helfen in Bayreuth e.V.“, der Internationale Club der Universität Bayreuth e.V. und der Kunstverein Bayreuth haben diese Initiative ins Leben gerufen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



Sugar Tax – Plastik auf Plastik Collage. Arbeitsmaterial:
Farbige aus der Umwelt gesammelte Plastikabfälle.
© Mbongeni Buthelezi.

Mbongeni Buthelezi, Artist in Residence 2020 am Iwalewahaus der Universität Bayreuth

Mbongeni Buthelezi wurde 1965 in Newcastle/Südafrika geboren und wuchs in Johannesburg auf. Nach seinem Studium am African Institute of Art in Kapstadt absolvierte er eine Lehrerausbildung an der Johannesburg Art Foundation. Es folgten Studien an der Witwatersrand University, die er mit einem fortgeschrittenen Diplom in Bildender Kunst abschloss.

Buthelezi arbeitet mit einer einzigartigen Technik: Er erstellt seine Werke aus Kunststoff-Abfällen, indem er sie mit einer Wärmepistole auf einer dicken Kunststoff-Folie für Dachabdeckungen aufschmilzt. Sein künstlerisches Schaffen ist sowohl für die Afrikastudien als auch für die Umweltwissenschaften an der Universität Bayreuth von großem Interesse.

Daher haben der Sonderforschungsbereich „Mikroplastik“ und der Exzellenzcluster „Africa Multiple“ sowie das Iwalewahaus und der Freundeskreis Iwalewahaus e.V. ihn als „Artist in Residence“ nach Bayreuth eingeladen.

Zahlreiche Ausstellungen haben zu seiner wachsenden internationalen Bekanntheit beigetragen. Im Jahr 2007 vertrat er die Republik Südafrika auf der Cairo Biennale und der Zweiten Internationalen Biennale für Zeitgenössische Kunst in Prag. 2009/2010 fand eine Wanderausstellung in Südafrika statt. Es folgten Ausstellungen und Workshops in den USA, in Kanada, in Australien und in mehreren europäischen Ländern, darunter Belgien, Deutschland, Großbritannien und Tschechien. 2017 veranstaltete Buthelezi an der König Abdullah University of Science and Technology in Saudi-Arabien einen Workshop, begleitet von einer Ausstellung, die derzeit im südafrikanischen Konsulat in Dschidda zu sehen ist. Im Dezember 2019 war er von den Coco Resorts auf den Malediven als „Resident Artist“ eingeladen, hier wurden einige seiner Werke in einer Ausstellung zur Förderung des Umweltbewusstseins gezeigt.

Die Bayreuther Stadtgespräche...

bringen den Bürgern von Stadt und Region wissenschaftliche Themen allgemein verständlich aufbereitet näher. Die Vorträge finden i.d.R. jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaus der Universität Bayreuth statt (Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, 95444 Bayreuth). Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Das nächste Stadtgespräch...

findet am Mittwoch, 8. April 2020, statt. Referent ist Prof. Dr.-Ing. Thorsten Gerdes aus der Fakultät für Ingenieurwissenschaften. Er leitet hier das Keylab Glastechnologie am Lehrstuhl Keramische Werkstoffe. Das Thema seines Vortrags lautet: „Glas: Neue Anwendungen für einen alten Werkstoff“.



Kontakt und Organisation der Bayreuther Stadtgespräche:

Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323

E-Mail: angela.danner@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im 'Times Higher Education (THE) Young University Ranking' auf Platz 40 der 351 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 160 Studiengänge an sieben Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.330 Studierende, rund 240 Professorinnen und Professoren, ca. 1.330 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 985 nichtwissenschaftliche Beschäftigte. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand Januar 2020)